Pressemeldung
ZENTRALE
Pressestelle DAK-Gesundheit | Nagelsweg 27-31 | 20097 Hamburg
Tel: 040 2364855-9411 | E-Mail: presse@dak.de

Shortlist: Das sind die Finalisten beim DAK-Wettbewerb „Gesichter für ein gesundes Miteinander“ 2026

Bundesjury um DAK-Vorstandschef Andreas Storm nominiert neun Projekte für Gesundheit, Prävention und Zusammenhalt

Hamburg, 24. November 2026. Die Finalisten beim bundesweiten DAK-Wettbewerb „Gesichter für ein gesundes Miteinander“ 2026 stehen fest. Unter mehr als 350 eingereichten Projekten bestimmte jetzt eine Jury unter Vorsitz von DAK-Vorstandschef Andreas Storm die Shortlist für die Bundessiegerehrung am 10. Dezember in Hamburg. Zuvor waren die neun Nominierten aus den Preisträgern in den 16 Bundesländern ausgewählt worden. Der Wettbewerb unter Schirmherrschaft von Bundesfamilienministerin Karin Prien zeichnet seit sechs Jahren Initiativen aus, die sich beispielhaft in den Bereichen Gesundheit, Prävention und Pflege engagieren. Die „Gesichter für ein gesundes Miteinander“ setzen in einer von Krisen gezeichneten Zeit ein positives Zeichen für Respekt, Toleranz und Gemeinsinn in unserer Gesellschaft.

Shortlist mit sechs Finalisten für den Bundessieg 2026:

BERLIN
„Girls for Boxing“
Ein Projektteam trainiert Mädchen und junge Frauen aus Berlin Nord-Neukölln und Kreuzberg, die von struktureller Benachteiligung betroffen sind. In Workshops an Schulen und Flüchtlingsunterkünften erfahren sie einen geschützten Raum, in dem sie sich ausprobieren, neue Seiten ihrer Persönlichkeit entdecken und sportliche Erfolge feiern können.

BRANDENBURG
„Hitzehelfer Brandenburg – Gemeinsam gegen die Hitze “
Die Initiative des Vereins „BÄR meets ADLER e. V.“ hat gemeinsam mit der Stadt Brandenburg an der Havel ein wohnquartierbezogenes Netzwerk engagierter Hitzehelferinnen und -helfer aufgebaut. Diese sind geschult und kümmern sich an heißen Tagen um gefährdete Menschen, indem sie Einkäufe oder Besorgungen übernehmen und Wissen zum Hitzeschutz weitergeben.

Pressestelle DAK-Gesundheit | Nagelsweg 27-31 | 20097 Hamburg
Tel: 040 2364855-9411 | E-Mail: presse@dak.de

HESSEN
„46von100"
Eine Kooperation vom „Kulturzentrum Schlachthof“ und der Katholischen Hochschulgemeinde sammelt zum Thema Einsamkeit unter jungen Leuten Geschichten von Betroffenen und macht diese über wechselnde Plakataktionen auf dem Campus der Universität Kassel öffentlich. Auf Basis der Geschichten werden aktivierende Begegnungsformate und Angebote gegen Einsamkeit entwickelt.

MECKLENBURG-VORPOMMERN
„Männerschuppen Insel Poel e.V. “
Eine Initiative auf der Ostseeinsel hat eine Werkstatt für Männer im fortgeschrittenen Alter geschaffen, in der sie über handwerkliche Tätigkeiten Gemeinschaft und Sinn erfahren. Die Gruppe baut, was die Nachbarschaft braucht, etwa eine Wanderschutzhütte, und veranstaltet auch kreative Projekttage für junge Menschen.

NIEDERSACHSEN
„Change my Way“
Das Projekt des „Vereins zur Begleitung von jungen Menschen mit Essstörungen“ bietet Mädchen und jungen Frauen mit Anorexie oder Bulimie einen geschützten Rahmen mit wöchentlich offenen und bewusst niedrigschwelligen Gruppentreffen. Zehn Ehrenamtliche übernehmen Erstberatungen von Betroffenen, Angehörigen oder Beratungslehrkräften und vermitteln in weiterführende Hilfesysteme, etwa in Kliniken oder in psychotherapeutische Behandlungen.

SACHSEN
„Verrückt? Na und! Psychisch fit in der Schule!“
Menschen, die selbst psychische Krisen erlebt und ihren Weg zu Hilfe gefunden haben, gehen an Schulen und berichten offen von ihren Erfahrungen. Gemeinsam mit fachlichen Experten gestalten sie Projekttage für die Klassen 8 bis 13, informieren über Warnsignale, Schutzfaktoren und Hilfsangebote.

Pressestelle DAK-Gesundheit | Nagelsweg 27-31 | 20097 Hamburg
Tel: 040 2364855-9411 | E-Mail: presse@dak.de

Shortlist mit drei Finalisten für den Sonderpreis Pflege 2026:

BAYERN
„Young Carer Coach“
Eine digitale Unterstützungs- und Vernetzungsplattform für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, die Verantwortung für ein erkranktes, beeinträchtigtes oder pflegebedürftiges Familienmitglied übernehmen. Viele dieser sogenannten Young Carer bleiben mit ihren Sorgen und Aufgaben unsichtbar. Das Projekt schafft Sichtbarkeit, vermittelt Wissen und unterstützt junge Menschen dabei, passende Hilfe zu finden.

BERLIN
„Teilhabenetz“
Die Initiative bringt junge Erwachsene und Senioren als feste 1:1-Tandems zusammen. Nach einem persönlichen Kennenlernen und einem begleiteten Matching treffen sich die Tandem-Partner einmal pro Woche für gemeinsame Freizeitaktivitäten. Es geht um Begegnung auf Augenhöhe und es entsteht ein tragfähiges Netz aus Beziehungen zwischen den Generationen.

HAMBURG
„Pfoten-Buddies“
Das gemeinnützige Projekt des Arbeiter-Samariter-Bunds (ASB) unterstützt ältere und erkrankte Menschen bei der Versorgung ihrer Haustiere. Ein Netzwerk von freiwilligen Nachbarschaftshelfern verfolgt das Ziel, dass Tierhalter und ihre Schützlinge in einer schweren Zeit zusammenbleiben können.

Die Bundessieger erhalten attraktive Geldpreise. Der erste Preis ist mit 3.000 Euro dotiert, Platz zwei mit 2.000 Euro und Platz drei mit 1.000 Euro. Das Gewinner-Projekt des Sonderpreises Pflege erhält 1.000 Euro. Alle Preisgelder dienen der Förderung der ausgezeichneten Projekte.

Die DAK-Gesundheit ist eine der größten gesetzlichen Krankenkassen Deutschlands und engagiert sich mit ihrem Wettbewerb für mehr Zusammenhalt in der Gesellschaft und ein gesundes Miteinander. Mehr zum Wettbewerb und den bisher ausgezeichneten Projekten auf Landesebene unter: **www.dak.de/gesichter**